Bausteine 2: Sprachplanung Für baustein 2

**Vorbemerkung:** Die vorliegende Planung versteht sich als eine exemplarische Form der sprachlichen Planung. Sie ist nicht umfassend und zeigt lediglich Teile einer möglichen (ausführlicheren) Form der Sprachplanung. Sie soll erweitert, modifiziert und/oder auf einzelne Lerngelegenheiten angepasst werden und dem von der Lehrperson gewählten Vertiefungsgrad der einzelnen Elemente der Verlaufsplanung entsprechen.   
Wichtig ist der Grad der Konkretisierung: Wörter und Wendungen, aber auch der Erwartungshorizont sollen konkret und authentisch ausformuliert sein.

|  |  |
| --- | --- |
| *Angaben zu Klasse / zu den SuS* | *Lernumgebung(en), Aufgabenstellung(en), Erkenntnisziele* |
|  | 1. **Getreide wachsen sehen** Beobachten und dokumentieren, wie das Getreide auf dem Feld und im Topf wächst und aus welchen Teilen ein Getreidehalm besteht. 2. **Vielfältige Getreide** Vergleichen von verschiedenen Getreidearten und Gräsern. 3. **Vom Korn zum Mehl** Untersuchung des Korns, Versuche mit verschiedenen Hilfsmitteln dieses zu Mehl zu verarbeiten. 4. **Teigwaren selbst herstellen**   Aus dem selbst gemahlenen Mehl Teig und anschliessend Pasta herstellen. |
| **Sprachhandlungen** | |
| *Sprachhandlung der Kinder (erklären, beschreiben, begründen, …)* | *Sprachliche Rolle der Lehrperson (Lenkung durch LP hoch > niedrig): LP-Vortrag > fragend-entwickelnder Dialog > sokratischer Dialog > Gespräch mit SuS > Diskussion > Austausch* |
| 1. Das beobachtete Getreide und dessen Wachstum beschreiben, sich über die Beobachtungen austauschen. 2. Unterschiedliche Getreidearten beschreiben und vergleichen. 3. Beschreiben der Getreideähre/des Korns und vermuten, wie aus diesem Mehl wird, von den gemachten Beobachtungen/Erfahrungen berichten. 4. Diskussion über Zutaten für Teig, steter Austausch während der Teig-/Pastaherstellung. | 1. Fragend-entwickelnder Dialog mit hoher Lenkung der LP um exakte Beschreibung des Wachstums und der gemachten Beobachtungen zu provozieren und um die wichtigsten Begriffe zu erarbeiten. 2. LP-Vortrag zu Getreidearten in Kombination mit Austausch Unterschiede/Gemeinsamkeiten der Getreidearten. 3. Die LP leitet einen fragend-entwickelnden Dialog zu den Vermutungen der Kinder, wie Getreide zu Mehl wird, Austausch über die Beobachtungen/Erfahrungen. 4. Diskussion und Austausch über Teigzutaten, während der Teig- und Pastaherstellung fragend-entwickelnder Dialog zu den einzelnen Schritten. |
| **Sprachliche Mittel** | |
| *Wörter und Wendungen (Satzanfänge, Formulierungen, satzübergreifende Strukturen)* | |
| 1. das Getreide, der Weizen, die Gerste, der Roggen, der Hafer, der Dinkel der Bauer / die Bäuerin, das Feld, die Erde Das Getreide säen/wächst/ernten. Der Topf, die Erde, der Sand, der Samen, das (Getreide-)Korn, säen, keimen, wachsen Der Getreidehalm, die Wurzel, das Blatt, der Halm, der Knoten, die Ähre, das Korn, die Granne (hell-/dunkel-)grün/grünlich, (hell-/dunkel-)braun/bräunlich, (hell-/dunkel-)gelb/gelblich, ocker, beige 2. das Getreide, der Weizen, die Gerste, der Roggen, der Hafer, der Dinkel, der Reis, das Gras der Getreidehalm, die Wurzel, das Blatt, der Halm, die Ähre, das Korn Das ist gleich/ähnlich/verschieden/anders. Es sieht gleich/ähnlich/verschieden/anders aus. Ein Unterschied ist der/die/das … Verwandt sein mit … Ist verwandt mit … 3. das Getreide, die Ähre, das Korn, das Mikroskop, die Lupe, der Schrot, das Mehl das Werkzeug, der Gegenstand, der Stein, der Hammer, der Mörser, die Knoblauchpresse, die Pfeffermühle, die Handmühle… Welche Gegenstände / Welches Werkzeug eignet sich, um aus Getreide Mehl zu machen? Mahle/zerkleinere das Korn/den Schrot. Der Schrot/Das Mehl ist (noch (zu)) grob, fein. Der erste/zweite/dritte/… Mahlgang. Verändere/verstelle den Mahlgrad, damit das Korn feiner/grober gemahlen wird. 4. die Teigwaren, die Pasta, die Nudeln, die Zutaten, die Menge, das Mehl, das Wasser, das Ei, das Salz, das Öl Die richtige Menge abmessen. … dl Wasser abmessen. … dazugeben. Die Zutaten (ver-)mischen/(ver-)rühren. Den Teig kneten/(aus-)wallen/schneiden. Den Teig mit den Händen kneten. Den Teig mit der Teigmaschine kneten. Den Teig mit dem Wallholz (dünn/dünner) auswallen. Den Teig mit der Pastamaschine auswallen. Den Teig mit dem Messer schneiden. Den Teig mit der Pastamaschine schneiden Die Nudeln aufhängen/trocknen lassen. | |
| **Erwartungshorizont** | |
| *Ausformulierter Erwartungshorizont zur Sprache der Kinder (Was sollen die Kinder ganz konkret sagen/schreiben?)* | *Ausformulierter Erwartungshorizont zur Sprache der Lehrperson (Welche Zielstrukturen will ich als LP häufig verwenden?)*  *Modellierungstechniken* |
| 1. «Der Samen ist gekeimt. Der (Getreide-)Halm ist gewachsen.» «Der (Getreide-)Halm ist (hell-/dunkel-)grün/grünlich (…).» «Das ist der Getreidehalm, die Wurzel, das Blatt, der Halm, die Ähre, das Korn, die Granne.» 2. «Der/Die/Das … sieht gleich/ähnlich aus wie …» «Der/Die/Das … sieht anders aus als …» «Der/Die/Das … und der/die/das … sehen verschieden aus.» 3. «Ich vermute/denke, dass …» «Mit dem/der/den … konnte ich das Getreide/die Körner (nicht) gut zerkleinern.» «Der/Die/Das eignet/eignen sich gut, um Getreide/Körner zu zerkleinern/zu mahlen.» 4. «In den Pastateig kommt Mehl, Wasser, Eier und Salz (und Öl).» «Ich brauche Mehl/Wasser/Eier/Salz/Öl.» «Ich mische die Zutaten. Ich knete einen Teig. Ich walle den Teig aus. Ich schneide den Teig in Nudeln.» | 1. «Was siehst/beobachtest du? Was ist anders als beim letzten Mal? Was hat sich verändert?» Wie sieht das Feld/der Samen/das Korn/das Getreide/der Halm/… aus? Beschreibe.» «Ein Getreidehalm besteht aus unterschiedlichen Teilen, die alle anders heissen. Hast du eine Idee, wie dieser Teil heissen könnte?» Ich ermögliche vielfältige **Sprechanlässe** und rege die Kinder an, über ihre Beobachtungen zu sprechen, sich darüber auszutauschen (vgl. Download *EIN\_Auszug Haben Wörter Augen …*, Gespräche ermöglichen). Ich achte auf die **Präsentation** bestimmter Strukturen und fordere allenfalls die Fachbegriffe mittels Fragen ein (vgl. Download «Download *EIN\_Auszug Haben Wörter Augen …*, Tabelle 3). 2. «Hier seht ihr verschiedene Lebensmittel. Fühle/ertaste die Lebensmittel. Wie fühlt sich … an? Was spürst/ertastest du? Beschreibe.» «Erkennst du durch Riechen/Schmecken/Tasten, welches Lebensmittel das ist?» Ich achte auf die **Präsentation** der Zielstruktur «… sieht gleich/ähnlich aus WIE …» «…sieht anders aus ALS …» und wende wenn nötig das **korrektive Feedback** an (vgl. Download *EIN\_Auszug Haben Wörter Augen …*, Tabellen 1 und 2). 3. «Betrachte die Ähre/das Korn unter dem Mikroskop/mit der Lupe. Was siehst du? Wie sieht es aus? Beschreibe.» «Wie wird aus Getreide Mehl? Was vermutest du?» «Mit diesen Gegenständen und Werkzeugen kannst du aus Getreide Mehl machen. Probiere aus, was gut geht/sich gut eignet.» «Welche Gegenstände und Werkzeuge eignen sich gut, um aus Getreide Mehl zu machen?» «Wenn das Mehl erst grob gemahlen ist, nennt man es Schrot. Wenn du den Schrot feiner mahlst, wird es zu Mehl.» «Mahle mit der Handmühle das Getreide. Verstelle den Mahlgrad von fein zu grob. Wie viele Mahlgänge sind nötig, bis das Mehl dem gekauften Mehl gleicht?» Ich achte auf die **Präsentation** bestimmter Strukturen und fordere allenfalls die Fachbegriffe mittels Fragen ein (vgl. Download *EIN\_Auszug Haben Wörter Augen …*, Tabelle 3). Ich nutze **Expansion** und **korrektives Feedback** (vgl. Download *EIN\_Auszug Haben Wörter Augen …,* Tabelle 2). 4. «Welche Zutaten brauchst du, um einen Pastateig zu machen?» «Mische alle Zutaten und knete sie zum Teig.» «Walle den Teig aus.» «Schneide den Teig in lange Streifen. Das sind Nudeln.» Ich nutze die verschiedenen **Formen von Fragen,** um die Kinder zum Sprechen anzuregen und Dialoge aufrechtzuerhalten (vgl. Download *EIN\_Auszug Haben Wörter Augen …*, Tabelle 3). Ich setze **handlungsanleitendes Sprechen** ein, indem ich mein Handeln (oder das eines Kindes) kommentiere (vgl. Download *EIN\_Auszug Haben Wörter Augen …*) |
| Orientiert sich u. a. an:   * Tajmel, T., & Hägi-Mead, S. (2017). *Sprachbewusste Unterrichtsplanung. Prinzipien, Methoden und Beispiele für die Umsetzung.*   Münster, New York: Waxmann.   * Reber, K., & Schönauer-Schneider, W. (2017). *Sprachförderung im inklusiven Unterricht. Praxistipps für Lehrkräfte (Inklusiver Unterricht kompakt).* München, Basel: Ernst Reinhardt Verlag. | |